



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

IV. Herzog Otto von Braunschweig giebt dem Kloster Lutter Hebungen zu
Boinestorp für die Hälfte des Schlosses Wulvesborg und den Hof Berge bei
Gardelegen, am 19. Mai 1327.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

iussimus roborari. Acta sunt hec anno domini nostri MCCCXXVII, feria IV^{ta}. post Dominicam, qua cantabatur Judica. Testes sunt dominus Johannes scriptor, henricus germerus, Albertus conuersus et plures fide digni.

IV. Herzog Otto von Braunschweig giebt dem Kloster Lutter Gebungen zu Boineſtorp für die Hälfte des Schloſſes Wulvesborg und den Hof Berge bei Gardelegen, am 19. Mai 1327.

Dei gratia nos Otto, Dux in Brunsvig, recognoscimus in his scriptis publice et fate-
mur, quod inter nos et honorabilem virum Dominum Abbatem, Priorem totumque conventum
in Luttere taliter extitit concordatum, quod Dominus Abbas et suus conventus nobis et nostris
haeredibus proprietatem medietatis castri Wulvesborg, nec non curiam Berge prope Gar-
delege intuitu perpetuae promotionis legaliter donaverunt. Nos quoque ipsis ex adverso duo ta-
lenta cum quinque solidis denariorum tollendos in villa Boineſtorp annis singulis praesentibus as-
signamus, donec ab ipsis pro XX marcis puri argenti redimere seu reemere valeamus. In prae-
missorum testimonium dedimus praesens scriptum nostro sigillo consignatum. Actum et datum Wol-
fenbüttel, anno Domini MCCCXXVII. Feria tertia in Rogationibus.

Aus der im Herzoglichen Landes-Hauptarchive zu Wolfenbüttel befindlichen handschriftlichen Meibomischen Chronik des
Stifts Königslutter.

V. Wichard, Betefe und Johann von Rochow lassen dem Markgrafen Ludwig das Städtchen
Golzow und das Holz Klappdunk auf, am 5. Dezember 1335.

Wj Wichart, bedeke vnd hannes, brudere, heiten von Rochow, bechennin in diesim
openen brieſe, Dat wi hebbin vortegen und vortyen des kapdunges und des ſtedeken tu der
goltzowe, des tollen darſilues vnd beider mollen, des vorwerkes vnd wat dar tu höret, vnd des
wingarten; mer dat haulbruk ſcole wi beholden, vnd vortyen alle der breue, die wi vp de ver-
benunden güt haddin, also dat ſi di dechene macht hebbin ſcullin. Datum Berlin, anno domini
M^o. CCC^o. XXXV^o. In vigilia beati nycolai.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives I. C. in qu. fol. 64. (Gercken Cod. I, 270.)

VI. Markgraf Ludwig verleiht denen von Rochow für deren Abtretung von Golzow die Bede
in Berge und Pessin, so wie das Dorf Bliesendorf, am 5. Dezember 1335.

Anno domini M^o. CCC^o. XXXV^o. in vigilia beati Nycolai in Berlin. Wir Ludowig be-
kennen, daz vns Wichart, betiko vnd Johannes, brüdere, von Rochowe, habin gelazin mit